

**Validierung zweier bayerischer *Sorbus*-Arten,
Sorbus algoviensis N.MEY. und *Sorbus doerriana* N.MEY.,
sowie Bemerkungen zur Validität von *Sorbus badensis*
DÜLL, *Sorbus pseudothuringiaca* DÜLL,
und *Sorbus franconica* BORNM.**

NORBERT MEYER

Zusammenfassung: Eine Validierung zweier bisher aus nomenklatorischen Gründen ungültig beschriebener bayerischer *Sorbus*-Arten – *Sorbus algoviensis* N.MEY. und *Sorbus doerriana* N.MEY. – wird hier mittels Benennung eines einzelnen Typus durchgeführt. Die Validierung der aktuell für ungültig erachteten Beschreibungen von *Sorbus badensis* DÜLL und *Sorbus pseudothuringiaca* DÜLL erfolgte bereits 2005 durch den Autor (siehe Literatur). Die Art *Sorbus franconica* BORNM. wurde bereits 1918 von Bornmüller gültig beschrieben. Dülls Beschreibung von 1961, zwischenzeitlich akzeptiert, aber ungültig wegen zweier Typen, ist damit überflüssig.

Key Words: nomenclature, *Sorbus*, Bavaria.

Summary: The nomenclatural validation of two Bavarian species of *Sorbus*, *Sorbus algoviensis* N.MEY., and *Sorbus doerriana* N.MEY. is done in this article by naming a single type. *Sorbus badensis* DÜLL and *Sorbus pseudothuringiaca* DÜLL, which were considered to be invalid, have been validated by the author in 2005 (see references). The species *Sorbus franconica* BORNM. has been validly described by Bornmüller in 1918. Düll's description from 1961, which had intermittently been accepted and considered nomenclaturally invalid due to the naming of two holotypes, can be considered superfluous.

Seit 1958 ist es nach dem Nomenklatur-Code nicht mehr erlaubt, einen Holotypus aus zwei verschiedenen Aufsammlungen zu kombinieren. Vielmehr darf ein Holotyp nurmehr aus Material einer Aufsammlung enthalten. (Art. 40.1 ICN; McNEAL et al. 2012).

Wurden für einen Holotyp zwei Aufsammlungen verwendet, etwa ein blühender Zweig vom Frühling und ein fruchtender Zweig vom Herbst, gilt die Art nicht als gültig beschrieben.

1961 war Ruprecht Düll sich offenbar nicht klar über die kürzlich erfolgten Änderungen in der botanischen Nomenklatur, als er im BBG-Band 34 die Arten *Sorbus franconica*, *Sorbus badensis* und *Sorbus pseudothuringiaca* als bayerische Endemiten neu beschrieb (DÜLL 1961). Leider hat auch der Autor die zweierlei Reifestadien auf einem Bogen auf älteren Bögen entdeckt und so plausibel gefunden, dass er im Jahr 2000 bei der Beschreibung von *Sor-*

Anschrift des Autors: Norbert Meyer, Adlerstraße 6, 90522 Oberasbach; E-Mail: norbert.meyer@ivl-web.de

bus algoviensis und *Sorbus doerriana* in den BBBG 60/70 den gleichen Fehler beging (MEYER & SCHUWERK 2000).

Eine Validierung durch Festlegung eines neuen Holotypus durch den gleichen oder einen anderen Autor bei Beibehaltung der Beschreibung und des Namens der betreffenden Art in der ursprünglichen Form muss nicht durch ein „ex Zweitautor“ vermerkt werden (Art. 46.3, Note 2, ICN).

Validierung der eigenen Arten des Autors

***Sorbus algoviensis* N.MEY., sp. nov.;** N.Mey. in Ber. Bayer. Bot. Ges. 69/70: 165, 2000, nom. inval. (Art. 40.1 ICN).

Typus: Deutschland, Bayern, Allgäuer Alpen w' Oberstdorf: MTB 8627/14, Grat vom Söllerkopf zum Söllereck, 05.09.1997, leg. *N. Meyer, H. Schuwerk & O. Angerer s.n.* (Holotypus M-0213790).



Abb. 1:
Sorbus algoviensis.
Foto: NORBERT MEYER

***Sorbus doerriana* N.MEY., sp. nov.;** N.Mey in Ber. Bayer. Bot. Ges. 69/70: 169; 2000, nom. Inval. (Art. 40.1 ICN).

Typus: Deutschland, Bayern, Allgäuer Alpen w' Oberstdorf: MTB 8627/14, Grat vom Söllerkopf zum Söllereck, 18.06.1997, leg. *N. Meyer, H. Schuwerk & O. Angerer s.n.* (Holotypus M-0213772).

Von Dülls drei Arten wurden zwei bereits im BBG-Sonderband *Sorbus* validiert (MEYER et al. 2005). Die entsprechenden Ausführungen werden hier lediglich unverändert wiederholt, um die entsprechenden Informationen hier zusammenzufassen und die unzutreffende Ansicht auszuräumen, Dülls Namen und Beschreibungen wären ungültig.

Wiederholung der Validierung der Namen und Beschreibungen Dülls durch den Autor 2005

Sorbus badensis DÜLL in Ber. Bayer. Bot. Ges. Sonderband: 131. 2005; Düll in Ber. Bayer. Bot. Ges. 34: 51. 1961, nom. inval. (Art. 40.1 ICN).

Typus: Deutschland, Baden, Tauberbischofsheim, 2 km SSE Gamburg an der SW-Ecke des Apfelberges, 07.05.1961, leg. R. Düll s.n. (Holotypus M).

Sorbus pseudothuringiaca DÜLL in Ber. Bayer. Bot. Ges. Sonderband: 93. 2005; Düll in Ber. Bayer. Bot. Ges. 34: 55. 1961, nom. inval. (Art. 40.1 ICN).

Typus: Deutschland. Bayern: Westlich Treuf oberhalb des Weges nach Hohenstein im lichten Wald über Weißjura (Dolomit) bei ca. 500 m, 14.09.1960, leg. R. Düll s.n. (Holotypus, M).

Bei *S. franconica* liegt die Sache etwas anders. Diese Art wurde bereits 1918 von BORNMÜLLER gültig beschrieben (Sennikow mdl.). Das Benennen eines Typus war damals nicht notwendig. Dülls 1961 erfolgte Beschreibung in der vermutlichen Absicht einer als notwendig erachteten Validierung des Bornmüllerschen Namens erfolgte aber auch hier ungültig durch Benennung zweier Aufsammlungen als Typus. Da Dülls Name und Beschreibung akzeptiert wurde und in diverse Datenbanken einging, wurde die Art oft falsch zitiert und bedarf einer Ausbesserung. Sollte die Beschreibung Bornmüllers 1918 sich allerdings als nicht



Abb. 2: *Sorbus doerriana*. Foto: NORBERT MEYER

Bei *S. franconica* liegt die Sache etwas anders. Diese Art wurde bereits 1918 von BORNMÜLLER gültig beschrieben (Sennikow mdl.). Das Benennen eines Typus war damals nicht notwendig. Dülls 1961 erfolgte Beschreibung in der vermutlichen Absicht einer als notwendig erachteten Validierung des Bornmüllerschen Namens erfolgte aber auch hier ungültig durch Benennung zweier Aufsammlungen als Typus. Da Dülls Name und Beschreibung akzeptiert wurde und in diverse Datenbanken einging, wurde die Art oft falsch zitiert und bedarf einer Ausbesserung. Sollte die Beschreibung Bornmüllers 1918 sich allerdings als nicht



Abb. 3:
Sorbus pseudothuringiaca.
Foto: NORBERT MEYER

gültig erweisen, so gilt die Validierung der Düllschen Beschreibung durch den Autor 2005, und Dülls Beschreibung und Name sind gültig. In diesem Fall bleibt der bisherige Name *Sorbus franconica* BORNM. ex Düll bestehen.

***Sorbus franconica* BORNM.** in Beih. Bot. Centralbl. 36/Abt. 2: 186. 1918; Düll in Ber. Bayer. Bot. Ges. 34: 49. 1961; isonym; N. Mey. et al. in Ber. Bayer. Bot. Ges. Sonderband: 135. 2005. Beschrieben aus Deutschland (Fränkische Schweiz, Bayern).

Dank

Dank für Hilfe, Korrektur und unentbehrliche nomenklatorische Erläuterungen wird geschuldet und ergeht gerne an Hajo Esser, München, Alexander Sennikow, Helsinki, Günter Gottschlich, Tübingen, Karl-Peter Buttler, Frankfurt, und Norbert Holstein, Bonn.

Literatur

- BORNMÜLLER, J. 1918: Notizen zur Flora Oberfrankens. – Beihefte zum Botanischen Centralblatt **36/Abt. 2**: 183-199.
- DÜLL, R. 1961: Die *Sorbus*-Arten und ihre Bastarde in Bayern und Thüringen. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft **34**: 11-65.
- MCNEILL, J., BARRIE, F.R., BUCK, W.R., DEMOULIN, V., GREUTER, W., HAWKSWORTH, D.L., HERENDEEN, P.S., KNAPP, S., MARHOLD, K., PRADO, J., PRUD'HOMME VAN REINE, W.F., SMITH, G.W., WIERSEMA, H.J. & TRULAND, N.J. (Hrsg.) 2012: International Code of Nomenclature for algae, fungi, and plants (Melbourne Code). Regnum Vegetabile 154. Koeltz Scientific Books.
- MEYER, N. & SCHUWERK, H. 2000: Ergänzende Beobachtungen zu Vorkommen und Verbreitung der Gattung *Sorbus* in Bayern. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft **69/70**: 151-175.
- MEYER, N., MEIEROTT, L., SCHUWERK, H. & ANGERER, O. 2005: Beiträge zur Gattung *Sorbus* in Bayern. – Sonderband der Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft, München.